

Aus dem Parasitologischen Laboratorium der Tierärztlichen Hochschule in Leningrad
(Leiter des Laboratorium Prof. W. L. YAKIMOFF.)

Spirina pullorum n. gen., n. sp.

Von

Prof. Dr. med. u. med.-vet. **W. L. Yakimoff.**

(Hierzu 1 Textfigur.)

Dieser Organismus wurde von uns ganz zufällig bei einem Hahn entdeckt, welchen wir im April 1927 gekauft hatten.

Der Hahn war sehr mager und hatte eine heisere Stimme. Bei guter Nahrung erholte er sich zusehends und die Stimme besserte sich gleichfalls. Das zu wiederholten Malen untersuchte Blut zeigte keinerlei Parasiten. Am 26. April wurde er getötet.

Auf den nach LEISHMAN gefärbten Ausstrichen des Herzblutes und der Nieren fanden sich seltene Organismen, welche am zahlreichsten auf den Nierenausstrichen vorhanden waren. Die Ausstriche der anderen Organe enthielten keine Parasiten.

Die gefundenen Parasiten waren extracellulare. Mit oben genannter Farbe lassen sie sich intensiv rot färben. Sie sind fast gerade, größtenteils mehr oder weniger in einen scharfen Bogen gebogen ohne jegliche Windungen und öfters sogar ohne alle Anzeichen derselben. Mit Windungen versehene Exemplare waren äußerst selten anzutreffen. Ein Ende ist fast immer dicker als das andere. Es ist unmöglich, irgendeine innere Struktur des Körpers zu unterscheiden. Beide Enden (zuweilen jedoch das eine verjüngt) sind mit protoplasmatischen Fortsetzungen versehen, welche in eine scharfe Spitze auslaufen. Bei schwach gefärbten Exemplaren sieht diese protoplasmatische Fortsetzung aus wie ein Flagellum oder eine Cilie; sie wird in zartem blau oder richtiger in grau gefärbt.

Wir nahmen bei 30 Exemplaren Messungen vor und fanden folgende Ziffern:

Tabelle.

Länge in $\mu\mu$	Länge der protoplasmatischen Fortsetzung in $\mu\mu$	Länge in $\mu\mu$	Länge der protoplasmatischen Fortsetzung in $\mu\mu$
9,78	2,44	11,41	2,44
9,78	4,89	11,41	3,26
10,59	2,44	11,41	3,26
11,41		11,41	3,26
11,11		11,41	3,26
11,41		11,41	3,26
11,41		11,41	3,26
11,41	2,44	13,04	
11,41	1,63	13,04	1,63
11,41	1,63	13,04	
11,41	1,63	13,04	
11,41	1,63	13,04	
11,41	1,63	13,04	
11,41	1,63	15,48	
11,41	1,63	15,30	
11,41	1,63		
		Durchschnittlich 11,89	2,47

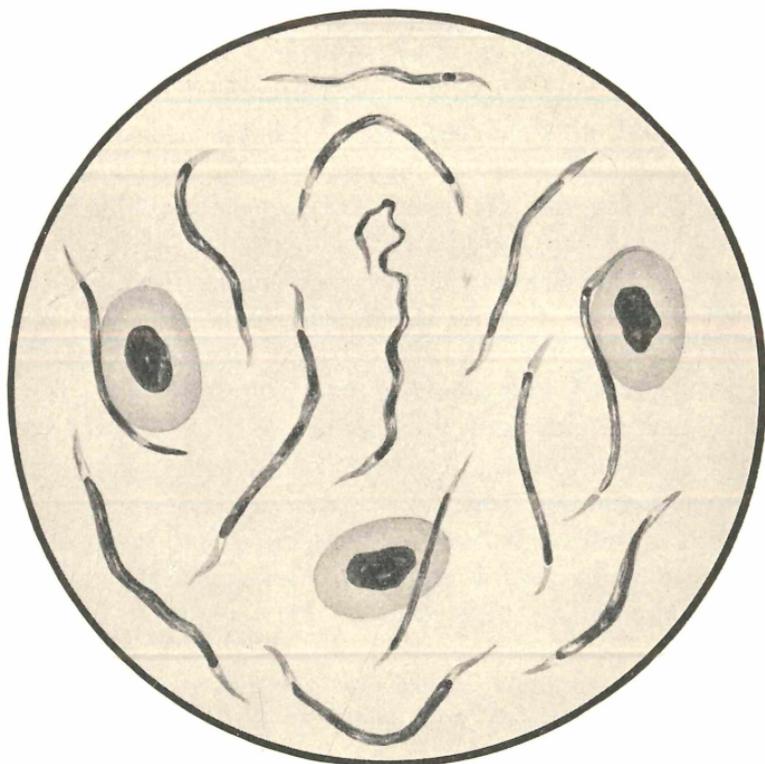


Fig. 1.

Aus der Tabelle S. 531 sehen wir, daß die Länge des Organismus zwischen 9,78 und 13,30 μ schwankt, im Durchschnitt 11,89 μ ; die Breite ist gleich 0,8—1,23 μ . Die Länge der protoplasmatischen Fortsetzung ist gleich 1,63—4,89, im Durchschnitt 2,47 μ .

Die Teilung des Organismus ist ohne Zweifel eine transversale, da zuweilen recht lange Individuum beobachtet wurden, bei welchen in der Mitte oder fast in derselben eine Trennung des rot gefärbten Körpers, welcher die Farbe der protoplasmatischen Fortsetzung hat, vorhanden ist.

Zu welcher Gattung und Art muß nun dieser Organismus gezählt werden?

Lassen wir die Klasse der Spirochäten (mit allen ihren Gattungen *Spirochaeta*, *Cristispira*, *Sapropsira*, *Treponema*, *Spironema* und *Leptospira*) bei Seite, so können wir sie auch nicht weder zur Gattung *Spirilla*, da unser Organismus sehr spärliche Windungen hat und sie oft ganz fehlen, noch als zur Gattung *Spirella* gehörend betrachten, erstens aus diesem Grunde und zweitens da die Vertreter dieser Gattung (z. B. *Spirella regaudi*) im Magen der Hunde, Katzen und Füchse eine unbedeutende Größe haben (3—4 μ).

Wir machen den Vorschlag diesem Organismus den Namen *Spirina pullorum* n. gen., n. sp. zu geben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Protistenkunde](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [74_1931](#)

Autor(en)/Author(s): Yakimoff W.-L.

Artikel/Article: [Spirina pullorum n. gen., n. sp. 530-532](#)